



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft,
 liebe Anwender energetischer Therapieverfahren,
 liebe interessierte Leser!

Hormone & Emotionen

Umweltstress und das Wechselspiel der Gefühle | *Dr. med. Bodo Köhler*

Hormone wirken auf manche Menschen erschreckend, insbesondere wenn es um die damit verbundenen Altersbeschwerden geht. Die Angst kann jedoch genommen werden, wenn die Grundlagen bekannt sind. Nicht immer handelt es sich um eine Regulationsstörung, sondern viel häufiger um Rezeptorblockaden. Mit der BIT lässt sich hier gezielt eingreifen.

Bei vorliegenden Blockaden sind die entsprechenden Hormone selten im Mangel, sondern oft sogar im Überschuss! Das muss unbedingt beachtet werden, um nicht irrtümlich mit einer Substitution anzufangen. Denn dann muss mit gefährlichen Nebenwirkungen gerechnet werden, die Hormone – richtig dosiert – normalerweise überhaupt nicht haben, im Gegenteil! Ein ausgeglichener Hormonhaushalt geht mit Wohlbefinden einher. Nicht umsonst werden Hormone als Botenstoffe der Seele bezeichnet.

Aber auch umgekehrt stimmt diese Zuordnung, denn jede Emotion wird hormonell begleitet und in die entsprechende Stoffwechselaktivität umgesetzt. Das ermöglicht eine ganz „neue“ Art der Diagnostik, die inzwischen auch schon über 80 Jahre alt ist – der Lüscher-Test.

Unser ganzes Leben wird über Emotionen generiert. Wir selbst sind die Meister unserer eigenen Realität.

Nehmen wir einmal das Thema *Hass*, dann erfassen wir damit viele Bereiche des täglichen Lebens, bis hin zu den Kriegen in der Welt. Ein hasserfüllter Mensch schütet sehr viel Cortisol und Adrenalin aus, was ihn unter Umständen außer Kontrolle geraten lässt. Mord und Totschlag sind



Wenn im Körper eine hormonelle Umstellung ansteht, kann man diese sehr gut mit der BIT begleiten oder aber bei eintretenden Störungen sinnvoll eingreifen. Foto: Fotolia – misty

nicht selten die Folge. Aber was steckt dahinter? Wie können so unglaublich viele Personen dieser Erde zu Unmenschen werden?

Wut, Zorn, Aggression werden in der Traditionellen Chinesischen Medizin dem Leber-Galle-Funktionskreis zugeordnet. Dabei werden YIN- von YANG-Störungen unterschieden. Letztere zeigen den (Wut-)Ausbruch. Hingegen YIN-Störungen gehen nach innen und vergiften den Körper, zum Beispiel durch Neid. Auch Depressionen werden hier zugeordnet, oft gepaart mit Antriebslosigkeit und Müdigkeit.

Wenn wir die organische Verbindung herstellen zu der häufigsten inneren Erkrankung (mit zunehmender Tendenz), der (nicht-)alkoholischen *Fettleber*, dann fin-

den wir eine erstaunliche Übereinstimmung zur Zahl aggressiver (oder auch depressiver) Menschen. Nehmen wir noch die (ebenfalls zunehmenden) Folgekrankheiten hinzu nämlich Arteriosklerose, Herzinfarkt, Diabetes, Demenz oder Krebs, dann wird die zahlenmäßige Übereinstimmung noch erstaunlicher.

Die Herleitung der dahinterstehenden Kettenreaktion, die mit einem zu hohen Konsum an Kohlenhydraten beginnt, verdanken wir Prof. Dr. Dr. Jürgen Schole, auf den ich früher mehrfach hingewiesen habe und dem wir die Grundlage der gesamten Medizin verdanken.

Aber warum finden wir dann so viel Zucker in fast jedem Fertiggericht und werden

ständig verführt, Süßes zu naschen? Weil sich der Frust des täglichen Lebens auf das Gemüt schlägt und Ersatzbefriedigungen erhalten müssen. Das weiß die Nahrungsmittelindustrie sehr genau und sorgt für die notwendige Bereitstellung der Verführer. Hier beißt sich die Katze in den Schwanz.

Natürlich gibt es einen Ausweg aus der Misere, einen ganz einfachen sogar. Auf stofflicher Ebene ist schon sehr viel geholfen mit der konsequenten *Reduktion von Kohlenhydraten*, wozu nicht nur Sü-

ßigkeiten gehören, sondern auch zu viel Obst, Reis, gekochte Karotten, Mais, sämtliches Getreide und vor allem Kartoffeln. Damit erfolgt nicht nur ein *Fettabbau* in der Leber, sondern auch im Bauch. Viel wichtiger ist jedoch die Ausschüttung des Wachstumshormons STH, das jetzt wieder ungehindert freigesetzt werden kann und Regeneration ermöglicht. Denn das erhöhte Insulin führt zu einer Rezeptorblockade von STH in der Hypophyse. Jedoch nicht nur Insulin (aufgrund zu vieler Kohlenhydrate), sondern auch *Psychodauerstress* macht eine Blockade! Deshalb ist *Ruhe und Entspannung* die zweite Schiene, die für die Lösung von Rezeptorblockaden wichtig ist.

Aber der Hauptweg aus dem Dilemma, wodurch sogar mit einem Schlag alle Aggressionen beendet wären, ist ein völlig anderer: Ich hatte vorhin den Frust erwähnt, um den es hauptsächlich geht. Frust resultiert nach Max Lüscher aus unerfüllten Bedürfnissen, auf Grund zu hoher Ansprüche. Zum Beispiel: viel Geld verdienen durch wenig Arbeit. Das ist am beliebtesten, funktioniert aber selten. Demut und Bescheidenheit können wir in der heutigen Zeit nicht voraussetzen.

Woran liegt das? Was ist der Grund für das fehlgeleitete Bewusstsein? *Zufriedenheit* ist ein Schlüsselwort für alle Probleme. Um das zu erreichen, muss hinter allen Dingen im Leben ein höherer Sinn vermutet werden. Diesen werden wir selten auf Anhieb erkennen, aber darum geht es nicht. Entscheidend ist, dass uns klar ist: Es gibt diesen Sinn!

„Ob Du gewinnst oder verlierst, ist völlig egal. Hauptsache es steckt ein Sinn in dem, was Du tust.“

Dieses Filmzitat von Eddy Murphy sagt sehr viel aus. Wer nämlich sinnlose Dinge tut, rutscht fast schon automatisch in den Frust. Wer sich allerdings darum bemüht, seinem Leben einen Sinn zu geben, der hat Ziele, auf deren Weg sich so etwas wie Glück und Zufriedenheit einstellen kann. Gleichzeitig kommt es zu einer ausgeglichenen Hormonbalance, die nicht nur Wohlbefinden bewirkt, sondern auch Regenerationsvorgänge ermöglicht (s. u.). Wie schon in früheren Beiträgen ausgeführt ist der Angstfaktor ein wesentlicher Grund für Krankheitsentstehung. Auch wer sich aus Angst mit Hormonen vollstopft erleidet schweren Schaden. Das beste Beispiel hierfür ist das Sonnenhormon „Vitamin“ D. Es zeigt sich dabei in

besonders krasser Weise, wie Unkenntnis der Therapeuten zu einer nachhaltigen Schädigung der Patienten führen kann. Dieses hochwirksame Hormon wird entgegen besseren Wissens immer noch als hilfreiches und völlig unbedenkliches „Vitamin“ angepriesen. Einer der „Experten“, findet das gut, „...denn sonst würden es die Verbraucher nicht schlucken.“ Die berechnete Vorsicht Hormonen gegenüber, wird hier durch manipulative Falschaussagen untergraben!

Weil es so wichtig ist, muss ich erneut auf dieses Thema zurückkommen, auch wenn der fleißige Leser schon mehrfach darüber aufgeklärt wurde: Das D-Hormon wird als Vorstufe D3 in der Haut unter UVB-Strahlung gebildet und in Leber und Nieren zum fertigen D2-Hormon umgebaut. Nur dieses ist wirksam. Gemessen wird aber gewöhnlich nur die Vorstufe.

Zu beachten ist, dass D3 *nichts* über den wirksamen Spiegel von D2 aussagt – im Gegenteil! Ist D2 ausreichend hoch, oder wegen einer Rezeptorblockade sogar zu hoch, dann wird weniger von der Vorstufe D3 gebildet, weshalb niedrige Spiegel gemessen werden. Wer sich nicht auskennt und die Bestimmung der wirksamen Stufe D2 unterlässt, zieht falsche Schlüsse daraus und substituiert solche Patienten unsinnigerweise mit einem D-Hormon.

Vielleicht regt sich bei manchem Leser Protest, weil er selbst sehr gute Erfahrung mit den D3-Tabletten oder Kapseln gemacht hat. Das kann schon sein. Denn unter D3 gehen zum Beispiel Hautkzeme zurück, die sonst nur auf Cortison ansprechen. Das ist auch kein Wunder, denn das D-Hormon hat ähnliche unterdrückende Effekte! Und es hat unmerkliche, aber massive Nebenwirkungen, die sich erst nach Langzeiteinnahme und natürlich dosisabhängig einstellen werden: Es kommt zu einer generellen Verkalkung *aller* Gewebe, auch der Blutgefäße und Nieren!

Übrigens sind die Knochen ebenfalls davon betroffen, die dadurch hart und brüchig werden, weil statt Osteoporose zu heilen, das künstliche D-Hormon diese verschlimmert. Es kommt zu einer unregelmäßigen Verkalkung des Knochenbindegewebes, wodurch die notwendige Elastizität verlorengeht. Calcium und D-Hormon sind deshalb kontraproduktiv bei Osteoporose. Diese kann nur mit Silicium und Magnesium ausheilen, falls noch genügend *Testosteron* vorhanden ist, sonst muss es substituiert werden. Es ist das entscheidende Hormon für Knochen- und Muskelaufbau. Hilfreich kann auch Vit-

Forum Energiemedizin Workshop-Kongress 12./13. Oktober 2019

Der Workshop-Kongress, den das Forum Energiemedizin, also die Deutsche Akademie für Energiemedizin und Bioenergetik (DAEMBE), die Gesellschaft für Biophysikalische Medizin (GBM), die Internationale Ärztesellschaft für Biophysikalische Informationstherapie (BIT) und die Gesundheitsstiftung im LEBEN durchführen, findet am 12. und 13. Oktober im NH Conference Center Mörfelden-Frankfurt statt.

Beim Workshop-Kongress werden Referenten der beiden Online-Kongresse ihr Wissen diesmal nicht in Form von Interviews oder Vorträgen vermitteln, sondern in praxisnahen Workshops.

Therapeuten und Patienten sind gleichermaßen eingeladen, das mit allen Sinnen zu erleben, worüber unsere Referenten in den Interviews nur berichten konnten. Informationsmedizin zum Anfassen sozusagen.

- Tagesticket : 135 €, Mitglieder 122 €
- Wochentickets (inkl. Mittagsbüffet): Supersparpreis (bis 15. August) 188 €, Frühbucher (bis 15. September) 199 €, Normalpreis 249 €, Mitglieder 224 €

Das Hotel stellt ein Kontingent an Einzelzimmern für 64 €/Nacht zur Verfügung.

Weitere Informationen:

folker@dr-meissner.de
Tel: 02244 / 871230
www.forum-energiemedizin.de

amin K2 sein, insbesondere in Verbindung mit Glucosamin (z. B. als Glukosak2).

Übrigens: Das *körpereigene* Testosteron schützt sogar vor Krebs! Ein noch besserer Krebschutz ist allerdings das unter Sonneneinstrahlung (ohne Lichtschutzfaktor!) vom Körper selbst gebildete D-Hormon. Bis zu 17 Krebsarten können dadurch vermieden werden, nicht aber durch die Zufuhr von außen! Im Gegenteil: Dadurch wird die Eigenproduktion unterdrückt. Der amerikanische Pathologe Frank L. Apperly, MD konnte wissenschaftlich nachweisen, dass Krebs eine *Sonnen-Mangelkrankheit* ist. UV-Strahlen – richtig dosiert – induzieren erstaunlicherweise die Reparatur von Gen-Schäden. Warum also Sonnen-„Schutz“ verwenden, der ohnehin das Bindegewebe unter der Haut nicht vor Zerstörung bewahren kann, dafür aber das Warnsignal, nämlich die Hautrötung verhindert? Von den darin enthaltenen Giften (u. a. Titandioxid), die in der Blutbahn nachweisbar sind, ganz zu schweigen.

Offenbar laufen sehr viele Dinge gleichzeitig in die falsche Richtung, und immer wieder fragt man sich – warum?

Wer kann Interesse daran haben, die Gesundheit der Bevölkerung aufs Spiel zu setzen, oder sogar wirtschaftlichen Interessen zu opfern? Am Beispiel der rigoros praktizierten Einführung des neuen 5G-Standards, ohne jemals diese Hochfrequenztechnik auf ihre biologischen Effekte untersucht zu haben, lässt sich einiges erkennen.

Wer im Schnitt 75 Billionen Dollar Umsatz im Jahr mit dem Mobilfunk-Geschäft macht, kann sich einigermaßen sicher fühlen. Diese Unternehmen haben genug Geld, um ein Heer von Lobbyisten zu beschäftigen, die unsere Politiker beeinflussen. Die Proteste von verantwortungsvollen Wissenschaftlern und Ärzten werden weiter ignoriert.

Alle bisherigen „Nachweise“ der Unschädlichkeit basieren auf einem perfiden Trick: Bevor negative Resultate auftreten (können), werden die Studien abgebrochen. Inzwischen ist aber bekannt, dass es gerade die Langzeiteffekte sind, die erst in 10 bis 15 Jahren auftreten. Dazu gehört vor allem die De-Myelinisierung der Nervenzellen, das heißt sie verlieren ihren Schutzmantel und liegen dadurch blank. Dadurch kommt es zu Fehlsteuerungen, neurologischen Erkrankungen wie zum

Beispiel MS, ALS u. a. sowie kognitiven Störungen bis hin zur Demenz.

Diese Effekte sind schon lange bekannt, werden aber weiterhin ignoriert. Trotz allem stehen wir nicht ganz hilflos da. Was die Mikrowellen des Mobilfunks zerstören, nämlich die biologische Ordnung, können wir mit Biophysikalischer Informations-Therapie wieder aufbauen. Dank dem bereits erwähnten Prof. Schole wissen wir heute ganz genau, wie der Zellstoffwechsel funktioniert. Dazu sind zwei katabole Hormone (Cortisol, Thyroxin) sowie das Wachstumshormon STH *gemeinsam* erforderlich, und zwar in Cytoplasma und Zellkern. Dem Schilddrüsenhormon Thyroxin kommt dabei eine besondere Rolle zu:

Thyroxin regt den Aufbau der Myelinscheiden der Neurone an. Der wichtigste Baustoff ist Phosphatidyl-Serin.

Thyroxin sorgt auch für eine ausreichend hohe Körpertemperatur, als Voraussetzung für die ATP-Bildung in den Mitochondrien. Das ist nicht nur ein wesentlicher Umstand für die Regeneration der Körperzellen (Anti-Aging-Effekt), sondern auch für die Apoptose und dient daher dem *Krebschutz*. Der Schilddrüse sollte deshalb besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden wie durch Zufuhr von natürlichem Jod (z. B. Kelp), Magnesium, Selen und Zink. Sie ist ein wichtiger Stresspuffer und reagiert deshalb auf Entspannung besonders gut. Aber auch hier gibt es Rezeptorblockaden, ausgelöst durch Bisphenol (Weichmacher), Pestizide (Glyphosat) und wiederum *Elektrosmog*.

Die klammheimliche Einführung des 4G-Standards löste bereits eine massive Zunahme von Rezeptorblockaden, Hirntumoren und Krebserkrankungen aus. Was jetzt mit 5G auf uns zukommt, ist jedoch damit nicht vergleichbar. Es ist ein Inferno! Nicht nur die Menschen, sondern auch Bäume, Pflanzen und Insekten (Bienen!) werden massiv darunter leiden und viele davon nicht überleben können. Wer will das verantworten? Gleichzeitig wird kräftig abgelenkt von dieser Bedrohung der Menschheit, die immer krasser wird. Es wird die Klima-Trommel gerührt mit geradezu lächerlichen und wissenschaftlich völlig unhaltbaren Argumenten.

Zu den vorhandenen Religionen gesellt sich nun auch noch die *Klima-Religion*, die aber nicht auf Hoffnung, sondern auf Angst ausgerichtet ist. Mit Unwissenheit haben die Verantwortlichen ein leichtes

Spiel – oder wussten Sie, dass der „Klima-Teufel“ CO2 nur zu 1,6 Prozent beteiligt und damit völlig bedeutungslos ist?

Uns reichen schon die weit verbreiteten Irrtümer in der Medizin, die nicht nur unsägliches Leid verursachen, sondern den Staat und damit den Steuerzahler Milliarden kosten. Das linear-kausale Denken ist das größte Hindernis auf dem Weg in die Zukunft!

Unsere etablierte Naturwissenschaft hat inzwischen ungewollt den Beweis angetreten, dass sie nicht in der Lage ist, globale Probleme zu verstehen, geschweige denn lösen zu können.

Was bleibt uns in dieser verfahrenen Situation? Je früher wir beginnen, komplex vernetzt zu denken und den Kosmos sowie alles Leben als Einheit zu betrachten, in der Alles mit Allem verbunden ist und sich alles gegenseitig bedingt, können wir aus der Misere aussteigen, bevor es zu spät ist. Die Quantenphysik macht es uns vor! Wir leben in einem intelligenten Universum, das von Liebe getragen wird und dem *Gesetz des Ausgleichs* von Geben und Zurückgeben unterworfen ist. Erst wenn ein Großteil der Menschen das begriffen und in das tägliche Leben integriert hat, wird es einen Umschwung geben, vorher nicht. Die Zeit läuft allerdings gegen uns. Nur durch umfassende Aufklärung und Fortbildung können wir lernen, mit neuen Gefahren umzugehen.

Besonders hinweisen möchte ich auf den Workshop-Kongress in Frankfurt am 12./13. Oktober. Beachten Sie bitte den eingefügten Kasten und nutzen Sie den **Frühbucher-Rabatt**.

Auf der Medizinischen Woche in Baden-Baden werden wir uns am 1. November intensiv dem Thema *Digitalisierung* widmen. Schon jetzt können Sie sich den Termin für das *Seminar über Lebenskonforme Medizin in Freiburg am 14./15. März 2020* notieren. Nähere Infos auf unserer Webseite **www.bit-org.de**.

Geschlossen können wir den Herausforderungen unserer Zeit begegnen. Ich rechne mit Ihnen!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr

Dr. med. Bodo Köhler
- Internist -
1. Vorsitzender